



Fachkongress Kinder- und Jugendarmut – Fachforum 12

Armutssensibles Handeln in der Schule



Armutssensibles Handeln in der Schule – die Perspektiven

- Die Kommune – Stadt Dortmund – Stadträtin Monika Nienaber-Willaredt
- Die Schule – Regenbogenschule Duisburg – Schulleiter Haris Kondza
- Die Unterstützungssysteme I – Landesprogramm Vast Vasteste – Landeskoordinator Denis Jarovic
- Die Unterstützungssysteme II- Landesstelle für Schulpsychologie – Fachliche Leiterin Tanja Honka



Ablauf des Forums

- 1. Impulse (ca. 5 Minuten pro Referent*in)
- 2. Fragerunde
- 3. Austausch mit den Teilnehmer*innen (Fishbowl)

Fachforum 12: Armutssensibles Handeln in der Schule

Monika Nienaber-Willaredt

Dezernentin für Schule, Jugend
und Familie der Stadt Dortmund

Erfahrungen u.a.

- Projekt *Lernen neu denken*
- Projekt *Vast vasteste*
- Netzwerk *INFamilie*
- *Familiengrundschulzentren*

Vorschläge, Ideen und Erwartungen

- Thema *Armutssensibilität & Klassismus* in Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften stärker integrieren
- Ausweitung von Schulsozialarbeit und Multiprofessionellen Teams
- Elternbeteiligung an Schule fördern
- Verbesserungen des Bildungs- und Teilhabepakets
- Fördermittel gezielt und bedarfsgerecht einsetzen





Regenbogenschule Duisburg

Name: Haris Kondza

Funktion: Schulleitung der Regenbogenschule seit
10 Jahren

Institution: Regenbogenschule –
Gemeinschaftsgrundschule mit offenem
Ganztag, Familiengrundschulzentrum
und Schulkinderhaus

- Kurzvorstellung:
 - - Die Regenbogenschule besuchen derzeit 413 Kinder. Wie der Stadtteil Duisburg-Marxloh, so durchläuft auch die Regenbogenschule ständige, massive Veränderungen.
 - - Derzeit haben 27 Kinder an der Regenbogenschule keinen Migrationshintergrund.
 - - Mehr als Hälfte der Kinder sind in den letzten Jahren nach Deutschland gezogen und konnten bei der Einschulung nicht Deutsch sprechen. 75 Kinder sind im laufenden SJ zugezogen.
 - - Im kommenden ersten Schuljahr sprechen nur noch 1/3 der Kinder Deutsch. Weniger als die Hälfte der kommenden I-Dötzchen besuchen derzeit eine Kita, es gibt keine freien Plätze im Stadtteil.
 - -



Regenbogenschule Duisburg

Name: Haris Kondza

Funktion: Schulleitung der Regenbogenschule seit
10 Jahren

Institution: Regenbogenschule –
Gemeinschaftsgrundschule mit offenem
Ganztag, Familiengrundschulzentrum
und Schulkinderhaus

- - An der Regenbogenschule hat der Lehrer*innenmangel bereits vor Jahren deutliche Spuren hinterlassen, seit 4 Jahren bewerben sich keine Grundschullehrer*innen auf offene Stellen, seit 3 Jahren auch keine Seiteneinsteiger*innen.
- - Derzeit sind 5 Stellen unbesetzt, im kommenden Schuljahr starten wir mit 9 offenen Stellen.
- Armutssensibles Handeln in der Grundschule:
 - - Beispiele für zusätzliche Angebote an der Regenbogenschule sind u.a. kostenloses Frühstück für Kinder (Brotzeit), Elternberatung (Schuldnerberatung, Spracheunterstützung durch das Kommunale Integrationszentrum), Begleiteter Schulanfang (Fördermaßnahme vor der Einschulung für Kinder ohne KiTa-Platz), Betreuung in den Ferien (Schulkinderhaus), Ganztagsbetreuung, Elterncafe (Sprache und Integration), Angebote FGZ und Schulsozialarbeit.



Regenbogenschule Duisburg

Name: Haris Kondza

Funktion: Schulleitung der Regenbogenschule seit
10 Jahren

Institution: Regenbogenschule –
Gemeinschaftsgrundschule mit offenem
Ganztag, Familiengrundschulzentrum
und Schulkinderhaus

- Die Kinder an der Regenbogenschule sind mehrheitlich:
- arm an Struktur, arm an (deutscher) Sprache, arm an sozialen Kontakten, arm an Wissen, arm an finanziellen Mitteln, arm an frühkindlicher Bildung, arm an Aufmerksamkeit, arm an Möglichkeiten im Stadtteil, arm in allen relevanten Bereichen...
- Diese Armut ist ausschlaggebend für die Benachteiligung der Kinder und der Familien. Ohne massive Unterstützung durch Politik und Administration haben die Kinder und Familien kaum Chancen auf Teilnahme und Integration, selbst wenn diese gewünscht würde.
- Aus schulischer Sicht muss Ungleiches, ungleich behandelt werden. Nicht wie im Moment durch ungleich schlechtere Rahmenbedingungen, im Vergleich zu anderen Stadtteilen, Kommunen und Ländern.



Regenbogenschule Duisburg

Name: Haris Kondza

Funktion: Schulleitung der Regenbogenschule seit
10 Jahren

Institution: Regenbogenschule –
Gemeinschaftsgrundschule mit offenem
Ganztag, Familiengrundschulzentrum
und Schulkinderhaus

- Eine 100% Ausstattung mit Lehrpersonal ist zwingend notwendig und sollte an Schulen, mit niedrigem Sozialindex, die Untergrenze sein.
- Unbesetzte Stellen sollten vorrangig durch Lehrerinnen, aber auch durch Studenten, Vertretungskräfte und Alltagshelfer besetzt werden oder wie an den weiterführenden Schulen kapitalisiert werden können.



Vast vasteste – Hand in Hand in NRW

Schulmediation für neu zugewanderte Kinder aus Südosteuropa und Kinder in vergleichbaren Lebenslagen im Rahmen des Masterplans Grundschule

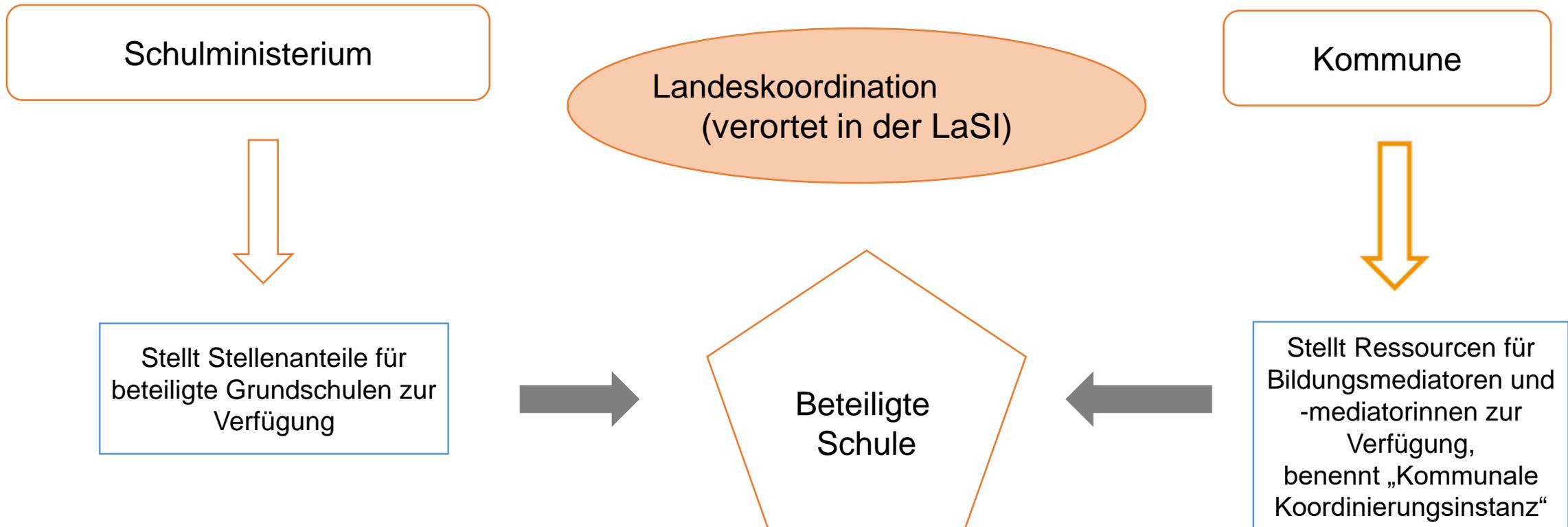
Ausgangslage

- Verstärkte Zuwanderung von Familien mit Roma-Hintergrund aus Südosteuropa und Familien in vergleichbaren Lebenslagen nach NRW.
- Diese Familien sind vielfach besonders stark von Armut, Diskriminierung und einem Mangel an Teilhabemöglichkeiten betroffen (vielfach auch in ihren Herkunftsländern).

Ansatz des Landesprogramms *Vast vasteste – Hand in Hand in NRW*

- Verbesserung der sozialen und schulischen Teilhabe von Kindern aus Südosteuropa und Kindern in vergleichbaren Lebenslagen, Vernetzung in den Sozialraum
- Tandem-Prinzip: (Roma-) Bildungsmediatorinnen und -mediatoren und Lehrkräfte unterstützen gemeinsam Schülerinnen und Schüler
- Ziel ist ein **migrationssensibler Schulentwicklungsprozess**, Etablierung nachhaltiger Beratungs- und Unterstützungsstrukturen an den Schulen

Vast vasteste – Hand in Hand in NRW





SCHULPSYCHOLOGIE

BERÄT UND BEGLEITET SCHULE, ELTERN, KINDER UND
JUGENDLICHE ZU PSYCHOSOZIALEN THEMEN RUND UM SCHULE



KINDER- UND JUGENDARMUT AUS SICHT DER SCHULPSYCHOLOGIE NRW

Wahrnehmungen aus Sicht der Schulpsychologie

- Armut belastet Familiensysteme
- Frühe Verantwortungsübernahme Kiju
- Auswirkungen auf mentale Gesundheit
- Geringe Selbstwirksamkeitserwartungen
- Belastungen für das Ergreifen von Bildungschancen
- Diskriminierungserfahrungen
- Große Potentiale bei entsprechender Unterstützung

Wichtige Maßnahmen aus Sicht der Schulpsychologie

- Sensibilisierungsoffensive pädagogisches Personal
- Personenorientierte Begabungsförderung
- Schule als Ort sozialer Durchmischung und Teilhabe
- Diskriminierungsfreier, unbürokratischer Finanzfluss



Vielen Dank!

Susanne Blasberg-Bense

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Telefon: +49 211 58673317

E-Mail: susanne.blasberg-bense@msb.nrw.de